

Freundeskreis

Wallfahrtskloster



Bornhofen

Nr. 7 – Weihnachten 2014



Ein Informationsblatt des
FREUNDKREISES DER FRANZISKANER IM WALLFAHRTSKLOSTER BORNHOFEN E.V.

Weihnachten

„Ein großes Licht ist heute auf Erden erschienen. Kommt, ihr Völker, und betet an den Herrn, unseren Gott.“ ... Das Unfassbare ist wahr: Gott kommt auf unsere Erde, um selber ihr Licht zu sein. – Das Kind in der Krippe ist das Licht des universalen Friedens, der Abglanz der Herrlichkeit Gottes und das Abbild seines Wesens (Hebr 1,3)... „das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“ (Joh 12,9).

Für die Hirten in Bethlehem und für uns ist es die Botschaft des Engels: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter, der Heiland geboren; er ist der Messias, der Herr. Von dieser Hoffnung leben wir: Da ist jemand, der die Finsternis in und um uns erhellt, zugeschlagene Türen öffnet und heil macht, was unserer Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit entgegensteht.



Die Weihnachtsgeschichte erzählt, dass die Weisen auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurückkehrten. Wer das Licht von Bethlehem gesehen hat, das menschliche Antlitz Gottes, kann nicht auf dem Weg bleiben, auf dem er gekommen ist.

Wenn es uns ein wenig und immer mehr gelingt, das empfangene Licht weiterzugeben, dann verwirklicht sich hier und über Zeit und Raum hinaus: „Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden“ (Joh 1,12).

Meine Mitbrüder und ich wünschen Ihnen und Ihrer Familie das Licht und die Freude der Weihnacht.

**Pater Hugon Superson OFM
(Guardian)**

Liebe Freundinnen und Freunde des Wallfahrtsklosters Bornhofen,

wie Sie es schon gewohnt sind: am Jahresende halten Sie wieder einen Info-Brief des Freundeskreises in Händen. Im nächsten Jahr besteht unser Verein 10 Jahre, ein kleines Jubiläum, das wir mit Ihnen und den Patres des Klosters mit einem Festgottesdienst am 7. Juni 2015 feiern möchten.

Dank Ihrer vielfältigen Hilfe ist aus unserer „Idee Freundeskreis“ eine wirkliche Erfolgsgeschichte geworden. Nicht wenige Veränderungen zeugen davon – zuletzt die Restaurierung der „Madonna del Sasso“, die sich nun wieder in der Nähe ihres

ursprünglichen Standortes am Felsen neben der Pilgerhalle befindet.

Liebe Freundinnen und Freunde, vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihre engagierten Bemühungen, Pater Hugon und seinen Mitbrüdern für die wunderbare Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2015 vor allem Gesundheit und Freude.

**Manfred Reichgeld
(1. Vorsitzender des Freundeskreises)**

Handeln statt reden

Ein Mann ging am Strand entlang und sah, wie ein Junge Seesterne ins Meer warf. Millionen von Seesternen lagen dort auf dem Trockenen. „Was soll denn das groß ändern“, fragte er ihn, „wenn du immer nur einen Seestern nach dem anderen hineinwirfst?“ Der Junge hob einfach den nächsten auf und sagte: „Für den hier wird sich sehr viel ändern.“

Nicht selten stehen wir vor einer ähnlichen Situation. Was können wir schon ändern? Mit dem freundlichen Lächeln und der kleinen Hilfe bewegen wir doch nichts – und nehmen die Dinge nicht so oder so ihren Lauf? Die Antwort Jesu auf diese Frage ist eindeutig: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan.“ Vor Gott zählt allein die Art der Menschlichkeit, die Blinde sehen und Lahme gehen lässt (Jes 35,5.6) – es zählt, ob wir handeln statt reden, andere



mitnehmen und teilen, gemeinsam unterwegs sind und die leeren Worte mit Leben füllen. Unserem Zögern und unserer Mutlosigkeit stellt Jesus entgegen: Wer gibt und teilt, dient und sich einsetzt, mutiger zu hoffen und intensiver zu lieben wagt, wird alles gewinnen. – Bildlich gesprochen und der kleinen Geschichte zufolge: Jesus möchte, dass wir die auf dem Trockenen liegenden Seesterne ins Wasser zurückwerfen – auch wenn es nur wenige sind.

Manfred Reichgeld

Die Heilige Katharina

Eine bedeutende und weithin bekannte Heilige, die auf einem der Bilder in der Pilgerhalle dargestellt ist, ist die Heilige Katharina. Ihr Name stammt aus dem Griechischen und bedeutet *die Reine*. Ihr Gedenktag ist am 25. November. Sie wird wegen ihres unerschütterlichen Glaubenszeugnisses in der Katholischen Kirche und darüber hinaus auch von evangelischen, anglikanischen und orthodoxen Christen gleichermaßen hoch verehrt.

Der Legende nach wird ihr Sarkophag in der Basilika des nach ihr benannten Katharinenklosters im Sinai aufbewahrt.

Aus ihrem Sarg soll Öl fließen, das gegen viele Krankheiten helfe. Ihr genauer Todestag ist nicht bekannt. Viele Quellen deuten aber darauf hin, dass sie 307 n.Ch. als Märtyrerin in Alexandrien gestorben ist.

Man ist der Annahme, dass sie die Tochter eines Königs von Zypern war, als solche war sie von adligen Männern hoch begehrt.

Alle Männer, die um sie warben, lehnte sie ab, darunter auch den Sohn des Kaisers. Ein Einsiedler wies sie auf Jesus Christus als den richtigen Bräutigam hin. Sie ließ sich taufen und erlebte in einer Vision, wie das Jesuskind ihr den Verlobungsring an den Finger steckte.



Als der Kaiser von den Christen in Alexandria verlangte, heidnischen Göttern zu opfern, intervenierte Katharina und forderte den Kaiser auf, seinem Aberglauben abzuschwören und sich zu Jesus Christus zu bekennen. Auf ihr Recht pochend verlangte sie, ihren Glauben in einer Diskussion verteidigen zu dürfen. Der Kaiser lud daraufhin die 50 besten Philosophen ein, die aber allesamt gegen die klugen Argumentationen Katharinas die Waffen strecken mussten und sich dann selbst taufen ließen.

Nun bot der Kaiser selbst Katharina die Ehe an, die sie aber verweigerte. Tief enttäuscht riss er ihr die Kleider vom Leib, ließ sie mit kugelbesetzten Geißeln auspeitschen und ins Gefängnis werfen. Im Gefängnis brachte ihr eine weiße Taube Nahrung und ein Engel tröstete sie, woraufhin die Wachmannschaft, die diese wundersamen Ereignisse miterlebten, sich bekehrte. Schließlich sollte Katharina gerädert und gevierteilt werden. Doch die Räder brachen und töteten stattdessen die Folterer. Dieses Wunder brachte das Volk wie auch die Ehefrau und die Garde des Kaisers auf ihre Seite. Hierüber tief enttäuscht ließ der Kaiser seine Garde umbringen, Katharina die Brüste abreißen und danach enthaupten.

Wegen ihrer Gelehrsamkeit und ihrer unverbrüchlichen Verbundenheit mit Jesus wurde sie im späten Mittelalter zum



Urbild des kontemplativen Lebens. Katharina gilt als die Größte unter den vielen heiligen Jungfrauen. Unzählige Kirchen, Klöster und Hospitäler wurden nach ihr benannt.

In der Kunst wird sie oft mit einem Rad, einem Buch, mit einem Schwert oder auch mit einer Krone dargestellt.

Auf dem Bildnis in der Pilgerhalle, dessen Original sich im Rheinischen Landesmuseum befindet, ist sie mit einem Rad abgebildet.

Bauernregeln, die sich um den Gedenktag der Heiligen Katharina ranken:

- wie dieser Tag an St. Kathrein, solch Wetter wird im Jänner sein
- wie's um Katharina: trüb und rein, wird auch der nächste Februar sein
- wie das Wetter um St. Kathrein, wird es den ganzen Winter sein
- ist an Kathrein das Wetter matt, kommt im Frühjahr spät das grüne Blatt
- der Konrad und auch die Kathrein, die knien sich bald in den Dreck hinein
- schafft Katharina vor Frost sich Schutz, wadet man draußen lange im Schmutz

Horst Fischbach, Vorstand

Madonna del Sasso



In Jahr 2014 wurde die im Auftrag des Freundeskreises der Franziskaner durchgeführte Restaurierung der Madonna del Sasso erfolgreich abgeschlossen.

Ihren neuen Platz fand die Marienstatue nun in der Nähe ihres langjährigen Standortes auf dem Felsplateau. Um die Muttergottes vor Wettereinflüssen zu schützen, steht sie in einer lichtdurchfluteten, filigran gestalteten Einhausung, auf dem Kranz des Kreuzweginnenhofes neben der Pilgerhalle.

Am Patronatsfest der Wallfahrtskirche (08. September) wurde die Marienstatue nach dem feierlichen Gottesdienst eingesegnet.

Die Franziskaner und der Freundeskreis freuen sich sehr über die gelungene Restaurierung, denn die Madonnenfigur repräsentiert in besonderer Weise 125 Jahre der Geschichte der Wallfahrtsstätte Bornhofen.

Rektor Kilb (1873-1890 Leiter im Kloster Bornhofen) lies anlässlich des 25-jährigen Bischofsjubiläums von Papst Leo XIII. – im Mai 1887- die Marienfigur „Madonna del Sasso“ in die Nische rechts von der Gnadenkapelle stellen. Madonna del Sasso ist ein bedeutender Wallfahrtsort in der italienischen Schweiz, dieser liegt über Locarno am Lago Maggiore.

Seit 1912 befand sich die Madonna in einer extra angefertigten Marienkapelle auf einem Felsplateau am Pilgerplatz. Nach dem Bau der Pilgerhalle (1970) wurde die Statue in der Pilgerhalle platziert.



Investitionen des Freundeskreises

Mit großer Freude dürfen wir mitteilen, dass der Freundeskreis im abgelaufenen Jahr über € 9.000,- investieren konnte. Diese Aufwendungen wurden durch großzügige Spenden und Ihren Mitgliedsbeitrag möglich. Die bestehenden Arbeitsgruppen unterstützen die Klostersgemeinschaft in vielfältiger Weise, darum helfen wir auch bei notwendigen Maßnahmen bei der Umsetzung bzw. der Finanzierung.

- So konnte mit unserer Hilfe die bekannte Marienstatue „Madonna del Sasso“ restauriert werden. Nun steht die Madonna wieder an der Felswand neben der Pilgerhalle, in der Nähe ihres langjährigen Standortes.
- Der neu überarbeitete Klosterparkplatz an der B 42 wurde durch unseren Einsatz mit energiesparenden Solarlampen und Fahnenmasten ergänzt.
- Die Gestaltung des Antoniusgarten konnte fortgesetzt werden. Ein Hinweisschild und auch ein Pavillon vervollständigen derzeit den Pilgerrastplatz, der zunehmend von den Besuchern angenommen wird. Der Antoniusgarten soll in Zukunft weiter verschönert werden, um dadurch noch mehr zum Verweilen einzuladen.

An dieser Stelle sei den Spendern und denen, die bei der Umsetzung und Durchführung der genannten Maßnahmen mitgeholfen haben, noch einmal herzlich gedankt!



Madonna del Sasso



Neugestalteter Klosterparkplatz



Pavillon im Antoniusgarten

2015 – 3 Jubiläen im Wallfahrtskloster Bornhofen

10 Jahre Freundeskreis

Das Gründungsjubiläum begehen wir mit einem Festgottesdienst am Sonntag, dem 7. Juni 2015.

Die Gründung des Freundeskreises geht auf den damaligen Guardian des Klosters, Pater Edwin Sekowski OFM, zurück. Der „innere Anspruch“ des im Januar 2005 gegründeten Vereins besteht darin, die Klostergemeinschaft in ihren pastoralen und kulturellen Aufgaben und Anliegen zu unterstützen und zur Erhaltung bzw. Sanierung von Kirche und Kloster und der unmittelbaren Umgebung beizutragen.

90 Jahre Krönung des Gnadenbildes

Wir feiern das Jubiläum im Rahmen des Patronatsfestes am 5. September 2015. Anlässlich der Feiern „80 Jahre Krönung des Gnadenbildes“ sagte Kardinal Meisner im Mai 2005 in seiner Festpredigt in der Pilgerhalle:

„Wenn der Mensch zu sich selbst kommen möchte, dann gehe er zu Maria. Hier findet er ins Menschsein übersetzt, wozu wir alle bestimmt und berufen sind: Ebenbild des lebendigen Gottes zu werden, indem wir eins in uns selbst, gut, wahr und schön werden, ein wenig wie Maria...“.

125 Jahre Franziskaner in Bornhofen

Dieses Jubiläum feiern wir im Rahmen des Franziskusfestes am 3. Oktober 2015. – Im März 1890 übernahmen die Franziskaner der thüringischen Provinz die seelsorgerische Tätigkeit im Wallfahrtsort Bornhofen - seit 1998 segensreich fortgeführt von ihren Mitbrüdern der Ordensprovinz Krakau.

In seinem Grußwort zu den Feiern „100 Jahre Franziskaner in Bornhofen“ im Juni 1990 schrieb Bischof Dr. Franz Kamphaus u.a.:

„Die Franziskaner haben den Wallfahrtsort innerlich und äußerlich gepflegt und erweitert. Sie haben dadurch für viele, die im Strom der Zeit mit ihren Anliegen und Nöten nach Trost und Halt suchen, einen Ort erhalten, an dem man vor Anker gehen kann...“.



Vorhaben und Termine 2015

- **12. April – 15:00 Uhr**
Andacht zur Barmherzigkeit Gottes
- **01. Mai – 10:00 Uhr**
Eröffnung der Wallfahrtszeit
- **27.-29. Mai**
Niederrh. Schiffswallfahrt (I.)
- **07. Juni – 11:15 Uhr**
Festgottesdienst 10 Jahre
Freundeskreis der Franziskaner
- **04.-06. August**
Niederrh. Schiffswallfahrt (II.)
- **15. August – 10:00 Uhr**
Pontifikalamt
Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
- **05. September – 18:00 Uhr**
Fest Mariä Geburt, 90 Jahre
Krönung des Gnadenbildes,
Patronatsfest, anschl.
geselliges Beisammensein im
Klostergarten
- **03. Oktober – 18:00 Uhr**
Franziskusfest, 125 Jahre
Franziskaner in Bornhofen, anschl.
Umtrunk in den Räumen des
Klosters
- **25. Oktober – 10:00 Uhr**
13. Feuerwehrwallfahrt des
Mittelrheins



Mitglied des Freundeskreises verstorben

† Herr Karlheinz Helling

Die Totenmesse, die allen verstorbenen Mitgliedern des Freundeskreises in der Wallfahrtskirche gehalten wird, wurde gefeiert.

Wir trauern mit den Angehörigen und empfehlen die Seele des Verstorbenen der Barmherzigkeit Gottes.